



Curriculum Vitae Prof. Dr. Tosso Leeb



Foto: Universität Bern | Adrian Moser

Name: Tosso Leeb
Geboren: 16. November 1967

Forschungsschwerpunkte: Molekulargenetik von Haustieren, Erbkrankheiten, genetische Variation, Genomsequenzierung

Tosso Leeb ist ein deutscher Biochemiker, der auf dem Gebiet der Molekulargenetik von Haustieren arbeitet. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Aufklärung von genetischen Varianten, die zu Erbkrankheiten oder anderen sichtbaren Merkmalsunterschieden bei Haus- und Nutztieren führen (Hund, Katze, Pferd, Rind, Schaf, Schwein, Ziege).

Akademischer und beruflicher Werdegang

- seit 2005 Professor für Veterinärmedizinische Genetik und Tierzucht sowie Direktor, Institut für Genetik, Universität Bern, Bern, Schweiz
- 1999 - 2005 Professor für Molekulare Veterinärgenetik, Tierärztliche Hochschule Hannover
- 1999 Habilitation, Tierärztliches Institut, Georg-August-Universität Göttingen
- 1996 Postdoktorand, Health Science Center, University of Texas, San Antonio, USA
- 1995 Promotion, Institut für Biochemie, Universität München sowie Tierärztliches Institut, Georg-August-Universität Göttingen
- 1987 - 1992 Studium der Chemie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien

- seit 2017 Mitglied, Executive Committee, International Society for Animal Genetics

2016 - 2019 Mitglied, Eidgenössische Ethikkommission für die Biotechnologie im Außerhumanbereich, Schweiz

Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten

2015 - 2018 Projekt „A One Health Approach to unravel Novel Genes and Molecular Pathways in Dermatology“, Schweizerischer Nationalfonds (SNF), Schweiz

2006 - 2010 Projekt „Charakterisierung und Feinkartierung von QTL-Regionen für Wasserbindungsvermögen hinsichtlich regionspezifischer, Merkmals- und QTL-Genotyp-assoziiierter Expression und Locusinteraktionen“, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften

2022 George Fleming Prize, Veterinary Journal, Elsevier Verlag, Amsterdam, Niederlande

2020 Ulmer Dermatologie-Preis, Universität Ulm und Stadt Ulm

2020 International Canine Health Award, Kennel Club Charitable Trust, London, UK

2014 Forschungspreis, Alexander-von-Humboldt-Stiftung, Bonn

seit 2009 Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Forschungsschwerpunkte

Tosso Leeb arbeitet auf dem Gebiet der Molekulargenetik von Haustieren. Sein Arbeitsschwerpunkt liegt in der Aufklärung von genetischen Varianten, die zu Erbkrankheiten oder anderen sichtbaren Merkmalsunterschieden bei Haustieren führen (Hund, Katze, Pferd, Rind, Schaf, Schwein, Ziege).

So konnte Leeb bereits mehr als 100 kausale Genvarianten für verschiedene Erbkrankheiten und Farbvarianten aufklären. Dazu zählen beispielsweise die genetische Ursache für die fehlende Behaarung bei Nackthunden oder der Nachweis, dass die helle Fellfarbe von Polarwölfen und vielen Hunderassen auf eine mehr als zwei Millionen Jahre alte Introgression eines DNA-Abschnitts eines inzwischen ausgestorbenen Caniden zurückzuführen ist.

Neben der Erforschung von Erbkrankheiten engagiert sich Leeb auch in internationalen Genomsequenzierungsprojekten. Er hat insbesondere an der Sequenzierung des Pferdegenoms mitgewirkt und ist Mitglied im Dog10K Konsortium.